

Kurzfassung des regionalen Arbeitsprogrammes 2019

Region Südweststeiermark

Strategisches Ziel Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken (1)

Im Arbeitsprogramm 2019 wird ein starker Fokus auf den Bereich (Aus-)Bildung innerhalb der Region gelegt werden. Daneben werden aber auch Projekte rund um die Themen Beteiligung und Gendermainstreaming umgesetzt.

Innerhalb des Leitthemas „Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken“ gibt es im Jahr 2019 einen klaren Bildungsschwerpunkt, ergänzt um den themenübergreifenden Schwerpunkt Jugend. Die Südweststeiermark hat, ausgehend vom Projekt YURA, bereits vor mehreren Jahren den Schwerpunkt regionaler Bildungsstandorte als Leitbildziel verankert.

Mit dem Landes- und Regionalentwicklungsgesetz ist es nunmehr möglich direkt an der Entwicklung teilzuhaben. Aus diesem Grund gibt es eine gemeinsame Unterstützung der regionalen HTL Standorte (Deutschlandsberg, Arnfels) zusammen mit den Gemeinden, sowie einer Aufbauplanung zur Entwicklung eines ganzheitlicher Bildungsstandorte.

Ergänzt werden diese standortgebundenen Maßnahmen mit der Weiterführung der regionalen Bildungsmessen im Bereich der Bildungs- und Berufsorientierung.

Geplante Projekte:

- Regionales Jugendmanagement
- RBBO-Koordination
- Unterstützung HTL Bulme Graz/Gösting – Deutschlandsberg
- Unterstützung HTL Kaindorf – Arnfels
- Regionale Bildungsmessen
- Das SteirerinnenKABARETT
- Make IT safe

Strategisches Ziel Wertschöpfung durch neue Partnerschaften schaffen (2)

Bereits bestehende Initiativen, ergänzt um die Umsetzung des geplanten neuen Auftritts als Archäoregion, bilden den Schwerpunkt dieses Leitbildthemas im Arbeitsprogramm 2019.

Insbesondere in der Südsteiermark, bzw. dem Naturpark Südsteiermark gibt es derzeit sehr aktive Markenprozesse, welche zum Ziel haben Akteure*innen verschiedenster Bereiche im Sinne der regionalen Wertschöpfung und Identität zur Zusammenarbeit zu bewegen (Marke Südsteiermark).

Im Bereich der Archäologie gilt es die Vielfalt an Angeboten nachhaltig zu vernetzen und in weiterer Folge den Beitrag zur regionalen, touristischen Wertschöpfung zu erhöhen.

Geplante Projekte:

- Marke Südsteiermark
- Archäoregion Südweststeiermark

Strategisches Ziel Starke Kerne und Standorte entwickeln (3)

Aufgrund langjähriger Vorarbeiten kann der bereits 2018 gestartete stärkste Schwerpunkt im Bereich der Standortentwicklung weiter umgesetzt werden.

Neben klassischen Infrastruktur Themen (Breitband, I+G Flächen) wird das Thema Mobilität weiterentwickelt sowie das Thema regionale Infrastrukturplanungen aufgegriffen. Erklärtes Ziel ist es eine grundlegenden Weiterentwicklung in der Attraktivität als Wohn- und Betriebsstandort zu gewährleisten.

Bereits im Sommer 2018 startete die regionale Breitbandmasterplanung, in enger Abstimmung mit dem Zentralraum Steiermark sowie der Südoststeiermark und ergänzt um ein regionales Feinplanungsbudget auf lokaler Ebene. Diese Aktivitäten befinden sich in voller Umsetzung und werden im Jahr 2019 weiter vorangetrieben.

Mit dem Projekt MOBIL Südwest schließlich kommt es zu einer Implementierungsunterstützung eines nahezu flächendeckenden Mikro-ÖV Systems über die gesamte Südweststeiermark hinweg.

Geplante Projekte:

- Umsetzung MOBIL Südwest
- Breitband Masterplanung
- Planungs- und Umsetzungsbudget
- Weiterentwicklung MOBIL Südwest – Einbindung Gelegenheitsverkehr
- Regionale Infrastrukturplanungen

Hinweis: Im Projekt „Planungs- und Umsetzungsbudget“ wird die Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH die Projektträgerschaft übernehmen. Welche Gemeinden das Planungsbudget in Anspruch nehmen werden, ist noch nicht im vollen Umfang bekannt.

Das Regionalmanagement wird auch im Rahmen des Arbeitsprogrammes 2019 die Feinplanung und Umsetzung des Breitbandausbaus in der Südweststeiermark auf Gemeindeebene unterstützen. Vorgesehen ist die Unterstützung echter Breitbandinfrastruktur (kein Vectoring, etc...).

Zu diesem Zweck ist es den Gemeinden möglich Planungs- bzw. Umsetzungsbedarf bei einzelnen Breitband(bau)projekten dem Regionalmanagement zu melden. Das Regionalmanagement bringt die eingelangten Maßnahmen dem Regionalvorstand zur Kenntnis und lässt die Unterstützung auf Einzelmaßnahmenebene vom Regionalvorstand beschließen. Im Anschluss wird die Beauftragung der benötigten Leistung durch das Regionalmanagement durchgeführt.

Hinweis: Der Regionalverband Südweststeiermark übernimmt für die Gemeinden der Südweststeiermark als Koordinierungs- und Zahlstelle die Einreichung des Projektes „Umsetzung MOBIL Südwest“. Der Zahlungsfluss der angesuchten öffentlichen Mittel erfolgt in einem ersten Schritt an den Regionalverband Südweststeiermark, der sie in einem zweiten Schritt an die jeweilige Gemeinde weiterleitet. In diesem Sinne fungiert der Regionalverband als „Zahlstelle“ und ist somit insoweit ausschließlich für die Weiterleitung

dieser von Anfang an den Gemeinden zuzurechnenden Mittel verantwortlich. Das wird in einer schriftlichen Vereinbarung mit dem Land Steiermark festgehalten. Zur klaren Definition welche Unterstützungsmittel welcher Gemeinde zustehen wird der Finanztafel eine detaillierte Zusatzübersicht beigelegt.

Strategisches Ziel Hohe Umweltqualität sichern und Ressourcen nachhaltig managen (4)

Ein weiterer Schwerpunkt wird im Jahr 2019 im Bereich „Hohe Umweltqualität sichern und Ressourcen nachhaltig managen“ gesetzt.

Neben Bemühungen im Bereich der Verbesserung der Bedingungen für Flora und Fauna sowie Biodiversitätserhalt an sich über das Projekt Biodiversitätsmanagement, wird ein regionaler Landschaftspflegeverband geplant, eine für Österreich erstmalige Pilotumsetzung im Bereich des Natur- und Kulturlandschaftserhalts.

Auf kommunaler Ebene wird der Abfallwirtschaftsverband Leibnitz in seinen Bestrebungen (klein)regionale Ressourcenparks zu etablieren weiter unterstützt. Auf regionaler Ebene wird bereits seit mehreren Jahren zusammen mit Landwirt*innen und Wasserversorgern an einem regionalen Nährstoffmanagement gearbeitet (SI-MUR-AT).

Das Stiefingtal nimmt sich innerregional des Themas Klimawandelanpassung an und wird über Versuchsflächen umlegbare Lösungsansätze für die Südweststeiermark erproben.

Geplante Projekte:

- Abfallsammelzentren Leibnitz
- So schmeckt Biodiversität
- Biodiversitätsmanagement und Artenschutz
- Landschaftspflegeverband Südweststeiermark
- KLAR Region Stiefingtal

Die ursprünglich geplanten Projekte „Life“ und „Abfallsammelzentrum Deutschlandsberg“ wurden nicht umgesetzt.

